

**Gemeinde
79677 Wembach**

**Niederschrift Nr. 2 / 2014
über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am **Montag, den 17. März 2014** (Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 23.05 Uhr)

in Wembach, Rathaus, kleiner Sitzungsraum

Vorsitzender: Bürgermeister Christian Rüscher

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 7
Normalzahl der ordentlichen Mitglieder: 7

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Rolf Berger	Matthias Held
Hans Leisinger	Roswitha Strohmeier ab 20.10 Uhr
Anton Marx	Manfred Merten
Albert Köpfer	

Es fehlen entschuldigt: niemand

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellte Heidrun Sommer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Klaus Steinebrunner, GVV-Bauamt und
Revierleiter Rolf Berger zu TOP 9

Zuhörer: 5

Presse: ----

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **12.03.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **14.03.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **4** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Fragen der Bürger
2. Fragen und Anregungen des Gemeinderates
3. Bekanntgabe der Niederschrift vom 3.02.2013 (Vorlage)
4. Bauantrag über Teilabbruch des besteh. Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf Lgb.-Nr. 72, 63, 65 und 68
5. Bebauungsplan „Haselberg“, Änderung im vereinfachten Verfahren
 - Behandlung der Stellungnahmen und Beschluss über eingeschränkte Beteiligung (Vorlage)
6. Bebauungsplan „Äckern“, Änderung im vereinfachten Verfahren
 - Änderungsbeschluss
 - Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss (Vorlage)
7. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Trudmättle“ und Flächennutzungsplanänderungsverfahren – Teilplan Wembach
 - Sachstand und weiteres Vorgehen
8. Fenstereinbau im Pavillon im Park, Ausführungsvorschläge
9. Forstbetriebswirtschaftsplan 2014 und Abschluss Forstwirtschaftsjahr 2013 (Tischvorlage)
10. Tagesordnung der öffentlichen GVV-Versammlung am 20.03.2014 (Vorlage)
11. Sachstand Radwegekonzept
12. Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung
13. Anträge des Gemeinderates

Bürgermeister Christian Rüscher begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen Gemeinderats-sitzung.

TOP 1: Fragen der Bürger (ÖS v. 17.03.2014)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Fragen und Anregungen des Gemeinderates (ÖS v. 17.03.2014)

GR Berger fragt, wann Matthias Held seinen Abzweigungsweg zum Gemeindeweg fertig-stellt. Der Gemeindeweg ist durch die Baumaßnahme sehr beengt, deshalb sollte dies bald-möglichst erledigt werden.

GR Berger fragt, wer den Grünstreifen im Hinterdorf mit Schotter verfüllt hat. Manfred Mer-ten hat dies auf Anweisung von BM Rüscher getan. GR Berger plädiert für die Erhaltung des Grünstreifens.

GR Berger schlägt vor, dass in Kandern bei der Herstellerfirma ein Backofen besichtigt wer-den kann. Der Vorsitzende befürwortet diesen Vorschlag.

GR Leisinger fragt, wann der Freizeitplatz verlegt wird. Der Vorsitzende erwidert, dass er nochmal bei Lukas Böhler bzgl. eines Angebotes nachhacken wird.

GR Held schlägt vor, im Pavillon einen Aschenbecher aufzustellen.

TOP 3: Bekanntgabe der Niederschrift vom 3.02.2014 (Vorlage) (ÖS v. 17.03.2014)

Die Niederschrift des öffentlichen Protokolls vom 3. Febr. 2014 hat der Gemeinderat als Ko-pie erhalten. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird anerkannt und von GR Köpfer und GR Held beurkundet.

TOP 4: Bauantrag über Teilabbruch des besteh. Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf Lgb.-Nr. 72, 63, 65 und 68 (ÖS v. 17.03.2014)

Der Vorsitzende stellt dem Gemeinderat das o.g. Baugesuch vor. Das Gebäude überdeckt die Verdohlung des Löschwuhrbaches im Lageplan. Der Verlauf des Löschwuhrs wurde jedoch vor längerer Zeit weiter unterhalb verdohlt.

Bauamtsleiter Steinebrunner schlägt vor, mit dem Antragsteller Volker Schmidt einen privatrechtlichen Vertrag bzgl. einer Dienstbarkeitsvereinbarung oder Baulastübernahme zu tätigen. Darin sollte auch vermerkt werden, dass auf Lgb.-Nr. 70 und 72 nicht gebaut werden darf, um den Verlauf des Löschwuhrs nicht zu gefährden.

Klaus Steinebrunner rät, den Bauantrag befürwortend zu beschließen, die privatrechtliche Situation kann auch später geklärt werden. Der Vorsitzende empfiehlt eine GR-Sitzung am 31.03.2014.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bauantrag befürwortend an das LA – Baurechtsamt weiterzuleiten.

Die privatrechtliche Situation soll später geklärt werden.

**TOP 5: Bebauungsplan „Haselberg“, Änderung im vereinfachten Verfahren
Behandlung der Stellungnahmen und Beschluss über eingeschränkte Beteiligung
(Vorlage)** (ÖS v. 17.03.2014)

1.1 Verfahrensstand

Der Gemeinderat hat am 2.12.2013 beschlossen, den Bebauungsplan „Haselberg“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern.

Der Änderungsentwurf wurde mit Begründung als Entwurf gebilligt.

Der betroffenen Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde im Rahmen einer öffentlichen Auslegung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die Offenlage fand in der Zeit vom 07.01.2014 bis zum 10.02.2014 statt.

1.2. Von den Bürgern vorgetragene Bedenken und Anregungen / Stellungnahmen und Beschlussvorschläge des Planers und der Verwaltung:

Von Seiten der Bürger wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

1.3. Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange / Stellungnahmen und Beschlussvorschläge des Planers und der Verwaltung:

Siehe tabellarische Zusammenstellung.

1.3. Eingeschränkte Beteiligung:

Eine erneute öffentliche Auslegung des geänderten Planentwurfs ist nicht erforderlich, da durch die Änderung der Planung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

GR Berger schlägt vor, in der kurzen Vorhabensbeschreibung die asphaltierte Zufahrt zu streichen. Der Bauherr Strohmeier versichert, dass er die Zufahrt nur schottern wird.

GR-in Strohmeier hat wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen.

Beschluss: Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die vorgebrachten Anregungen gemäß beiliegender Zusammenstellung im Planentwurf berücksichtigt. Den übrigen vorgetragenen Anregungen wird nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander nicht entsprochen. Der Änderungsentwurf des Bebauungsplanes „Haselberg“ wird zusammen mit der Begründung und den örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 17.03.2014 mit den oben aufgeführten Änderungen erneut gebilligt. Anstelle einer erneuten öffentlichen Auslegung tritt eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB.

- TOP 6: Bebauungsplan „Äckern“, Änderung im vereinfachten Verfahren (Vorlage)**
 - **Änderungsbeschluss**
 - **Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss**
 (ÖS v. 17.03.2014)

Der Vorsitzende erklärt den Anwesenden den Grund für die Bebauungsplanänderung. Geändert wird nur das Sichtdreieck.
 Die Vorlage wird dem Protokoll beigelegt.

1. Verfahrensstand, Anlass, Ziel und Zweck der Planänderung

Die Gemeinde Wembach hat im Bereich der im Bebauungsplan „Äckern“ als „Öffentliche Verkehrsgrünfläche“ ausgewiesenen Fläche schon seit langem eine Parkfläche angelegt. Auf dieser Fläche ist die nicht überbaubare Sichtfläche (die 80 cm über OK Gelände beginnt) dargestellt.

Nach dem Schreiben des Landratsamts Lörrach vom 30.01.2014 widerspricht diese Parkfläche den Festsetzungen des Bebauungsplans. Das Landratsamt Lörrach fordert entweder die Änderung des Bebauungsplans oder den Rückbau der Parkfläche.

Da die Gemeinde diese Fläche weiterhin als Parkfläche nutzen will, wird der Bebauungsplan geändert. Die von der Bebauung freizuhaltenden Sichtfelder werden nach den heute geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik konstruiert.

2. Änderung im vereinfachten Verfahren

Die Grundzüge der Planung werden durch die Änderung des Bebauungsplans nicht berührt, da der Wesensgehalt des Bebauungsplans „Äckern“ nicht angetastet wird.

Der betroffenen Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Beschluss: Der Bebauungsplan „Äckern“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB geändert. Der Änderungsentwurf des Bebauungsplans „Äckern“ wird zusammen mit der Begründung in der Fassung vom 17.03.2014 als Entwurf gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Einstimmig.

- TOP 7: Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Trudmättle“ und Flächennutzungsplanänderungsverfahren – Teilplan Wembach (Vorlage)**
 - **Sachstand und weiteres Vorgehen** (ÖS v. 17.03.2014)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage, die dem Protokoll beigelegt wird.

Die geforderten Unterlagen wurden bisher noch nicht dem Gemeindeverwaltungsverband vorgelegt, um den Flächennutzungsplan zu ändern. Herr Fleischer müsste einen Satzungsbeschluss vorlegen, was jedoch zum jetzigen Sachstand nicht möglich ist. Die Stellungnahmen sagen eindeutig, dass der Bau eines Penny-Marktes nicht genehmigt wird.

Im Flächennutzungsplan müsste ein Mischgebiet nach der BauNVO eingetragen werden, so der Vorsitzende.

Dieser Sachstand soll jetzt dem Vorhabenträger, Herrn Fauser und den Herren Dietsche / Debus sowie Herrn Fleischer mitgeteilt werden.

- TOP 8: Fenstereinbau im Pavillon im Park, Ausführungsvorschläge** (ÖS v. 17.03.2014)

Der Vorsitzende fragt den Gemeinderat, wie die Behelfsfenster im Pavillon ersetzt werden sollen, durch Glasfenster komplett zum Öffnen. GR Leisinger schlägt vor, dass Plexiglasfenster mit festem Rahmen installiert werden sollen, damit die Fenster bei Bedarf ausgehängt werden können. Die Flexibilität der Öffnung der Fenster ist dem Gemeinderat sehr wichtig, deshalb schlägt er vor, dass Kurt Dietsche hierfür Vorschläge vorlegen soll.

TOP 9: Forstbetriebswirtschaftsplan 2014 und Abschluss Forstwirtschaftsjahr 2013 (Tischvorlage) (ÖS v. 17.03.2014)

GR und Revierleiter Rolf Berger übermittelt Grüße von Herrn Zeiher. Der Gemeindewald hat sich durch Zukauf um 7 – 8 % vergrößert.

Sodann verteilt er an den GR die Zusammenstellung über den Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2014 sowie über den Abschluss des FWJ 2013. Diese Vorlage sowie die Präsentation werden dem Protokoll beigefügt.

Herr Berger stellt anhand einer Beamer-Präsentation den Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2013 dar. Sodann beantwortet er Fragen des Gemeinderates.

Aufgrund des höheren Überschusses für 2013 und mehr Holzeinschlag im neuen Wald schlägt Revierleiter Berger vor, eine Wertästungsmaßnahme im FWJ 2014 durchzuführen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bewirtschaftungsplan 2014 wie vortragen.

FWJ 2014: Einnahmen = 14.110 €, Ausgaben = 13.800 €, geplanter Überschuss = 310 €
Der Wertästungsmaßnahme wie vorgeschlagen, wird zugestimmt, ebenso dem zusätzlichen Holztrieb von ca. 250 fm im Maienbühlwanld.

Vom Vollzug 2013 nimmt der Gemeinderat Kenntnis:

FWJ 2013: Einnahmen = 23.174 €, Ausgaben = 14.054 €, Überschuss = 9.120 €

TOP 10: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Versammlung am 20.03.2014 (Vorlage) (ÖS v. 17.03.2014)

Der Vorsitzende informiert den GR über die Tagesordnung der Verbandsversammlung.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

TOP 11: Sachstand Radwegekonzept (ÖS v. 17.03.2014)

Das Regierungspräsidium Freiburg hat angeordnet, dass die Hecken und Bäume entlang dem geplanten Radweg bis 1.03.2014 entfernt werden müssen, dies wurde zwischenzeitlich erledigt. Entsprechende Ausgleichsmaßnahmen sollen evtl. beim geplanten Sanierungsbau Wasserversorgung Wembach einbezogen werden. Die Planungen sind soweit gediegen, dass die Flächenerwerbe berechnet werden können.

BM Rüscher schlägt vor, die benötigten Flächen der Gemeinde hierfür kostenlos zur Verfügung zu stellen. Um die Bushaltestelle zu versetzen, wird er mit dem Planer nochmal sprechen. Der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

TOP 12: Mitteilungen der Verwaltung / Verschiedenes (ÖS v. 17.03.2014)

a) Bürger GEO Portal, Landratsamt Lörrach

Der Vorsitzende verweist auf die sehr positive Darstellung im Bürger GEO Portal vom LA, er zeigt dem GR das Beispiel Wembach.

b) Trinkwasseruntersuchung

Die Trinkwasseruntersuchung hat wieder eine einwandfreie Wasserqualität bescheinigt.

c) Zwischendeponie der Fa. Engesser

Die Zwischendeponie der Fa. Engesser muss bis Ende 2014 rückgängig gemacht werden.

d) Vorkaufsrechtliche Verzichtserklärungen

Das Haus Kohls wurde an die Eheleute Pfeffer aus Schönau verkauft, Rolf Berger hat Waldflächen von Bruno Köpfer, Fröhnd abgekauft.

e) Parkplatzsituation entlang der Maienbühlstraße

Die Fa. Hella Innenleuchten Systeme wird dieses Problem intern am 19.03. besprechen.

TOP 13: Anträge des Gemeinderats

(ÖS v. 17.03.2013)

GR Berger spricht die Holzbalken auf dem Parkplatz der Fa. HIS an.

GR Marx berichtet, dass auf dem Gemeindeweg in Schindeln Schotter aufgebracht werden sollte. Dem stimmt der GR zu.

Der GR spricht allgemein die Rissesanierung an. Hierzu informiert Klaus Steinebrunner, dass es sinnvoll wäre, wenn der GVV eine entsprechende Maschine kaufen würde.

GR Leisinger lädt den GR zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 12.04.2014 ins Florianstüble ein.

Desweiteren verweist er auf die Halterung im Park für den Maibaum. Die Fa. Engesser könnte diese Arbeit ausführen. Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat zu.

GR Held weist auf den scharfkantigen Ablauf im Brunnen im Park hin. Der Aufsatz sollte durch Manfred Böhler entschärft werden.

Im Gewann „Gehrimatt“ bröckeln an der ehem. Eisenbahnbrücke (Radweg Bahnweg) Steine. Das Landratsamt Lörrach sollte hierüber informiert werden.

GR-in Strohmeier berichtet, dass die Zeitschaltuhr bei den Lampen im Park und Spielplatz anders eingestellt werden sollten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung vom Vorsitzenden geschlossen. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zur Beurkundung:**Der Vorsitzende:****Der Gemeinderat:****Die Schriftführerin:**